

Tengen

Anerkennung für das Ehrenamt

Zweiter Bürgerempfang der Stadt Tengen mit Ehrungen und Vortrag

Zum zweiten Mal veranstaltete die Stadt Tengen ihren Bürgerempfang. Dieses Jahr zum ersten Mal in Kombination mit dem Ehrenamtspreis. Beim Bürgerempfang sollen die Bürger im Mittelpunkt stehen. Er ist einerseits eine Gelegenheit, um verdiente Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement zu ehren und bietet andererseits Raum für Austausch und Begegnung, erklärte Bürgermeister Marian Schreier in seiner Begrüßungsrede. Das Ehrenamt bildet auch in Tengen ein wichtiges Standbein des gesellschaftlichen Zusammenlebens. 60 Vereine unterschiedlichster Couleur sind in der Randenstadt zu finden. Bürgermeister Schreier betonte, dass eine Haushaltsbefragung aus 2015 ergeben habe, dass die Tengerer rund 1.300 Stunden ehrenamtliche Vereinsarbeit pro Woche leisten. »Das entspricht immerhin 34 Vollzeitstellen«, so Schreier anerkennend. Die Ehrungen für besonders engagierte Bürger wurden in drei Kategorien vergeben. In der Kategorie »Kultur« wurde Walter Zepf auf die Bühne gebeten. Seit 30 Jahren ist er im Schwarzwaldverein tätig, die meiste Zeit davon als erster Vorsitzender. In dieser Zeit hat er sich besonders für die Ausschilderung von Wanderwegen und die Dokumentation von



Werner Kornmayer (Mitte) erhielt beim Bürgerempfang den Ehrenamtspreis für sein Lebenswerk. Die ersten Gratulanten waren Bürgermeister Marian Schreier und Laudator Georg Eichkorn (links) *svb-Bild: dh*

Kleindenkmälern eingesetzt, hielten die Frauen aus der berichtete Laudator Ewald Strickrunde, die sich seit über



Münch. Die Ehrung in der Kategorie Soziales und Kirchen er-

schuhe, Mützen und vieles mehr zu stricken. Die Handarbeiten werden dann am Schätzlemarkt verkauft, wobei der Erlös immer karitativen Zwecken zukommt. »Die Gruppe ist aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken« betonte Laudatorin Christa Anzenberger. Sonja Kieß und Gertrud Bollig nahmen den Preis stellvertretend für die Gruppe entgegen. Werner Kornmayer erhielt zu guter Letzt die Ehrung in der Kategorie »Lebenswerk«. »Eine Ehrung für Menschen, die mit ihrem Engagement das Rückgrat der Gesellschaft bilden«, wie Laudator Georg Eichkorn betonte. Er lobte das jahrelange ehrenamtliche Engagement von Werner Kornmayer. Sei es als Fähnrich beim Narrenverein Kamelia, als passiver Besitzer in der Vorstandschaft des Musikvereins, in der Vorstandschaft des Tennisclubs oder im Gemeindeforum der katholischen Pfarrgemeinde St. Laurentius. Immer habe er sein Ehrenamt mit viel Engagement ausgeübt. Den Vereinen und Gruppierungen kam dabei besonders Kornmayers Freude an handwerklichen Tätigkeiten zugute, so Eichkorn. Bürgermeister Marian Schreier gab im Rahmen des Empfangs einen Überblick darüber, was

sich die Stadt für das aktuelle Jahr vorgenommen hat. Das größte Projekt ist dabei zweifellos der Neubau des Bauhofs. Daneben steht die Neubeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs für die Ortswehr in Wiechs a.R. an. In den kommenden Jahren sollen die Ortsteilwehren alle mit wasserführenden Fahrzeugen ausgestattet werden. Ein weiteres Projekt sind die derzeit laufenden Straßen- und Kanalsanierungen, erklärte Schreier. In Kürze wird zudem die neue Internetseite der Stadtverwaltung online gehen. Den zweiten Höhepunkt des Abends bildete neben der Ehrung verdienter Bürger die Festrede des Bremer Digitalhistorikers Jens Crueger. Er erklärte, dass für die Historiker der Zukunft digitale Quellen von enormer Bedeutung sein werden. Deshalb sei es wichtig, Inhalte von Bedeutung entsprechend zu speichern und zu archivieren, denn das Internet vergesse eben doch, so Crueger. Natürlich müsse bei der Archivierung eine Auswahl getroffen werden, denn Speicherplatz ist teuer. »Wir müssen uns also damit auseinandersetzen, was von dem, was wir jeden Tag machen, wirklich wichtig und erhaltenswert ist«, betonte er.

Dominique Hahn *hahn@wochenblatt.net*



▶ VIDEO-CLIPS

Seit dem Jahr 2011 veröffentlicht das Städtische Museum Engen + Galerie regelmäßig Videos der Ausstellungs-Vorstellungen auf Youtube. Die mittlerweile 16 Videos werden nun auf der Homepage der Stadt Engen als Kleinformat gesammelt gezeigt – und geben nebenbei eine anschauliche Vita der von der Stadt durchgeführten Kunstausstellungen in diesem Zeitraum. »Die Anfänge«, so erinnert sich Museumleiter Dr. Velten Wagner, »waren damals noch recht holprig. Wir mussten uns erst an das neue Medium herantasten und viel herumexperimentieren, ehe wir mit der Medienagentur von Bernd Blum in Villingen-Schwenningen den Partner mit dem passenden Kunst-Feeling gefunden haben.« Unter [www.engen.de/Tourismus & Kultur/ Kunst & Kultur/Städtisches Museum Engen + Galerie/ Ausstellungsvideos](http://www.engen.de/Tourismus&Kultur/Kunst&Kultur/StädtischesMuseumEngen+Galerie/Ausstellungsvideos) kann sich jeder einen Überblick der Videos verschaffen. *svb-Bild: Stadt Engen*

Engen - Gottmadingen

Erfreulich trotz Widrigkeiten

Sparkasse bleibt in der Fläche präsent

Trotz Niedrigzinsen, Regulierung und Digitalisierung zeigten sich der Vorstandsvorsitzende Jürgen Stille und sein Vorstandskollege Werner Schwacha auch beim diesjährigen Bilanzpressegespräch der Sparkasse Engen-Gottmadingen sehr zufrieden. Sie betonten: »Die Sparkasse Engen-Gottmadingen bleibt in der Fläche präsent und bekennt sich klar zu ihren zehn Standorten.« Für die Sparkasse Engen-Gottmadingen verlief das Jahr 2017 trotz der schwierigen Rahmenbedingungen erfreulich«, fasste Jürgen Stille zusammen. Zwar baue die Sparkasse ihre digitalen Angebote aus, doch Online- und Mobilebanking sowie Beratung vor Ort sind den Kunden und der Sparkasse gleichermaßen wichtig, wurde betont. Das Kundengeschäftsvolumen als Summe aus dem Kredit-, Einlagen- und Kundenwertpapiergeschäft stieg in 2017 um über 24 Millionen Euro oder ein Plus von 1,6 Prozent. Zusammengefasst beträgt das Kundengeschäftsvolumen über 1,5 Milliarden Euro. An Fahrt gewinne auch das Kundenwertpapiergeschäft, führte Werner Schwacha aus: »Der Umsatz aus Käufen und Verkäufen im Kundenwertpapiergeschäft stieg 2017 beach-



Jürgen Stille (re) und sein Vorstandskollege Werner Schwacha zeigten sich beim Bilanzpressegespräch der Sparkasse Engen-Gottmadingen sehr zufrieden. *sub-Bild: Sparkasse Engen-Gottmadingen*

lich um über 50 Prozent auf fast 100 Millionen Euro. Die Zahlen sind beeindruckend und zeigen die Dynamik, die wir zwischenzeitlich im Kundenwertpapiergeschäft haben.« Insgesamt hatten die Sparkassenkunden zum 31.12.2017 auf den Depotkonten ein Vermögen von fast 165 Millionen Euro. Dies ist ein Plus von 11,5 Prozent oder 17 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Auf hohem Niveau befindet sich zudem die Kreditvergabe. Verlierer seien seit Jahren alle Sparer, Gewinner all jene, die einen Kredit aufnehmen, so Schwacha. Die Konditionen für Kredite sind trotz leichter Zins-

steigerungen in jüngster Zeit nach wie vor ausgesprochen günstig. Werner Schwacha: »Per 31. Dezember 2017 hatte die Sparkasse einschließlich vermittelter Konsumentenkredite und Fremdwährungsdarlehen über 730 Millionen Euro an Krediten vergeben.« 2017 erzielte die Sparkasse ein operatives Ergebnis von 8,1 Millionen Euro. Dies entspricht in einem schwierigen Finanzmarktumfeld einem Rückgang von -0,8 Millionen Euro bzw. -8,8 Prozent. »Der Rückgang im operativen Ergebnis war zu erwarten; er lies sich trotz erheblicher Kraftanstrengungen nicht ganz vermeiden«, so Jürgen Stille. Der Vorstandsvorsitzende umschreibt den künftigen Weg: »Wir werden mit Sicherheit noch digitaler, aber die Kunden wünschen sich für komplexe Sachverhalte wie Vermögensplanung, Vorsorgethemen oder Finanzierungen einen persönlichen Ansprechpartner. Ein dichtes Geschäftsstellennetz mit qualifizierten Beratern anzubieten, ist in der heutigen Zeit aber eine große betriebswirtschaftliche Herausforderung.« Eine Vielzahl an täglichen und einfachen Bankgeschäften bietet die Sparkasse rund um die Uhr über digitale Wege an. *redaktion@wochenblatt.net*



sparkasse-hebo.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

 Sparkasse Hegau-Bodensee